

Frage des Monats Juli 2023

Lieferengpass Tavor® Expidet – mögliche Alternativen?

Lieferengpässe gehören mittlerweile leider zu unserem Alltag. Derzeit betroffen sind Lorazepam-Schmelztabletten (Tavor® Expidet). Lorazepam wird nicht in nennenswertem Umfang über die Mundschleimhaut resorbiert, ein Schlucken der (Schmelz-)Tabletten ist für eine Resorption im Gastrointestinaltrakt erforderlich!

Ausführliche Informationen zum Resorptionsort von Lorazepam (≠ Mundhöhle!) finden Sie hier:



Ein **Suspendieren/Mörsern** von Lorazepam-Tabletten ist grundsätzlich unter Beachtung entsprechender Schutzmaßnahmen möglich (Off-Label-Use). Wir empfehlen das Suspendieren bzw. Zerfallen-Lassen der Tablette in wenig Wasser (z.B. 3-5ml) in einer Spritze, sodass die entstandene Suspension oral verabreicht werden kann.

Kommen Lorazepam-Tabletten nicht in Frage, gilt bei der Suche nach Alternativen grundsätzlich, dass Arzneistoff und Applikationsform patientenindividuell auszuwählen sind. Dabei ist vor allem die (hier: palliativmedizinisch relevante) Indikation zu klären:

- kurz wirksame Benzodiazepine für akute, kurze Panikattacken oder epileptische Anfälle
- länger wirksame Benzodiazepine für eine andauernde anxiolytische Wirkung

Interessant für die palliativmedizinische Versorgung ist neben der subkutanen (Midazolam) oder der oralen Anwendung (z.B. Clonazepam-Tropfen) auch die intranasale Anwendung (Midazolam). Hier lässt sich entweder direkt die Injektionslösung einsetzen, oder ein Nasenspray als Rezeptur herstellen. Auch die bukkale Anwendung der Injektionslösung in der Wangentasche kann im Akutfall hilfreich sein und auch durch Angehörige angewendet werden. Auf pall-olu.de, der Datenbank zum Off-Label-Use in der Palliativmedizin, finden sich weitere Informationen.

Übersicht verschiedene Benzodiazepine [nach 1]

Wirkstoffe	Wirksamkeit h	Darreichungsform	max. Wirkspiegel nach oraler Einnahme (h)	Halbwertszeit (h)	Äquivalenzdosis zu 10mg Diazepam p.o.
Alprazolam	mittelwirksam 12-24h	Tabletten	1-2	12-15	1mg
Bromazepam	mittelwirksam 12-24h	Tabletten	1-2	8-20	6mg
Clobazam	langwirksam > 24h	Tabletten, Suspension zum Einnehmen	0,5-4	35	20mg
Clonazepam	langwirksam > 24h	Tabletten, Tropfen zum Einnehmen, Injektionslösung	1-2	20-50	0,5-1mg p.o./s.c.
Diazepam	langwirksam > 24h	Tabletten, Tropfen zum Einnehmen, Zäpfchen, Injektionslösung, Rektallösung	0,5-1	20-50	10mg
Midazolam (teilw. BTM)	kurzwirksam <12h	Tabletten, Lösung (bukkal und oral), Injektionslösung (für rektale Anwendung bei Kindern zugelassen)	<1-2,5	1,5-3	10mg p.o. 5mg s.c.
Lorazepam	mittelwirksam 12-24h	Tablette, Schmelztablette, Injektionslösung	2-4	10-20	1mg p.o./s.c.
Oxazepam	mittelwirksam 12-24h	Tabletten	2-4	5-20	20-30mg

Literatur: 1. Rémi C. et al.: Arzneimitteltherapie in der Palliativmedizin. Urban & Fischer München, 2022, 4. Auflage

Direktorin der Klinik: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein PhD MSc

Leitung Kompetenzzentrum Palliativpharmazie: Dr. rer. biol. hum. Constanze Rémi MSc

Vorstand: Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Markus Lerch (Vorsitz), Kaufmännischer Direktor: Markus Zendler,

Pflegedirektor (komm.): Alfred Holderied, Vertreter der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. med. Thomas Gudermann (Dekan),

Institutionskennzeichen: 260 914 050, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE813536017

Das Klinikum der Universität München ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts

Gemeinsam. Fürsorglich. Wegweisend.